

# KONTAKT

*Pfingsten*

*Das Jahr der Taufe*

*Heaven Rocks*



**Gemeindebrief**

**Evang. Luth. Versöhnungskirche Lechfeld**

**Juni - August 2011**



*Geh aus mein Herz und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben, schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie dir und mir sich ausgeschmückt haben.*

## Liebe Leserinnen und Leser

**P**aul Gerhardt besingt die wunderbare Schöpfung. Er hat es selbst erlebt, dass sogar das Grauen des 30 Jährigen Krieges den Rhythmus und die Kraft der gottgeschenkten Natur nicht zerstören kann. Mit großer Freude bedankt sich Paul Gerhardt bei Gott für diese Erfahrung, die für ihn zum Vorgeschmack des Paradieses wird.

Wir haben selbst einen wunderbaren Frühling und die Entfaltung der Natur miterlebt. Welch ein Kontrast ist diese Pracht zu den Katastrophen, dem menschlichen Leid, den Kriegen

und dem Terror, dem Mühsal der großen und kleinen Konflikte!

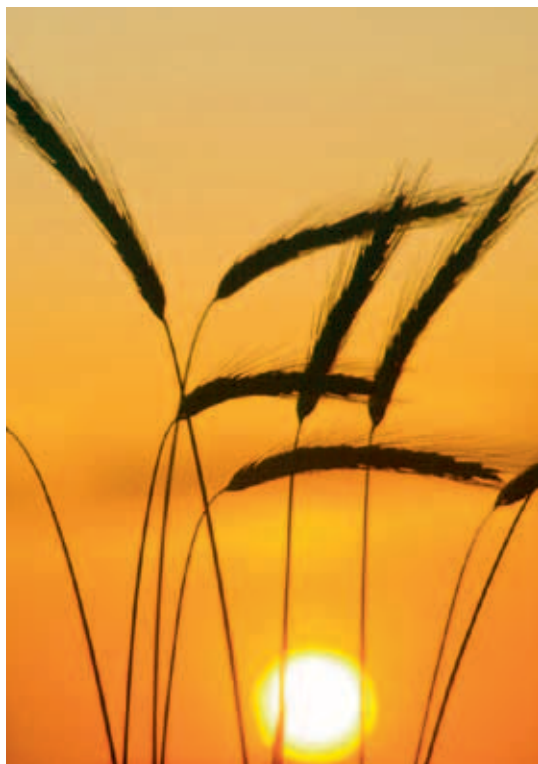
Trotz mancher schwierigen Situation in unserem Gemeindealltag spüren wir auch den frischen Wind des Kleinkindergottesdienstes, die Begeisterung unserer Jugendband Heaven Rocks und die Energie, die viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unsere Gemeinschaft investieren.

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne Sommertage, an denen Sie die Liebe Gottes und die beflügelnde Kraft des Heiligen Geistes neu erleben.

*Mit einem herzlichen Gruß,  
Ihr Heinrich Eber*

## Aus dem Inhalt

Das Jahr der Taufe	S. 5
Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs	S. 7
Heaven Rocks - unsere Jugendband	S. 8
Wasserturmfest	S. 12
Gottesdienste und regelmäßige Veranstaltungen	S. 14
Das Team vom Kindergottesdienst stellt sich vor	S. 17
Neues von der Baustelle	S. 24



Wochenspruch zum Pfingstfest



*Es soll nicht durch Heer oder Kraft,  
sondern durch meinen Geist geschehen,  
spricht der HERR Zebaoth.*



Sacharja 4,6

**Happy Birthday, liebe Kirche!**

In wenigen Tagen feiern wir das Pfingstfest, den Geburtstag der Kirche. Vielfach jedoch verbinden wir mit dem Pfingstfest den Gedanken an Schulferien und Urlaub, oder an den Pfingstmarkt in Klosterlechfeld.

So kommt es, dass der Geburtstag der Kirche stiller gefeiert wird, als manch andere Geburtstage. Aber immerhin ist die Kirche ja schon eine alte Dame.

Vor etwa 2000 Jahren, als Jesus Christus den versammelten Jüngern und Freunden seinen Heiligen Geist sandte, veränderte sich in ihnen etwas. Aus den ängstlichen Jüngern, die angesichts des Todes Jesu kopflos auseinandergelaufen waren, wurde eine Gemeinschaft mit einer überzeugenden Botschaft. Fortan nahmen sie kein Blatt mehr vor den Mund, um zu sagen, wess Geistes Kind sie seien.

Freilich wurde mit der Kirche zu Pfingsten keine unfehlbare Heilige geboren.

Aus Menschen zusammengesetzt, blieb ihr nichts Menschliches fremd: Lüge und Wahrheit, Eifersucht und Liebe, Zweifel und Glaube, Trauer und Hoffnung, Mutlosigkeit und Überschwang. Das ist bis heute so geblieben. Dennoch bekennt sich Gott zu seiner Kirche

und beschenkt Menschen mit der Gegenwart seines Heiligen Geistes. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

*Ein gesegnetes Pfingstfest!  
Ihr Pfarrer Heinrich Eber*



*Der Heilige Geist:*

**frischer Wind in unserem Leben –  
überraschend, kraftvoll,  
verändernd.  
Er denkt Gedanken des Friedens  
in unseren Köpfen.  
Er gießt uns Begeisterung  
ins Herz.  
Er füllt uns die Hände  
mit Gottes Liebe  
und macht einen Weg  
für das Wunder frei.**

Tina Willms

**Herzliche Einladung zum Gottesdienst am  
Pfingstsonntag, 12. Juni, mit Hl. Abendmahl  
Pfingstmontag, 13. Juni, jeweils um 10.00 Uhr**



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: »Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.«

Apostelgeschichte 2,1–8.12-17

# PFINGSTEN





**gottesgeschenk**  
das Jahr der Taufe 2011

Die meisten von uns haben keine Erinnerung an ihre Taufe. Offensichtlich hat sie keine sichtbaren Spuren in unserer Biographie hinterlassen. Auch wenn sie so unscheinbar wirkt, lässt sie sich dennoch nicht rückgängig machen. Man kann einfach nicht so tun, als wäre nichts geschehen.

Die meisten von uns haben sie in den ersten Wochen und Monaten ihres Lebens erlebt. Deshalb ist sie nicht in unserer Erinnerung verankert und in unserem Bewusstsein eher am Rande. Dass sie dennoch ein wichtiges Ereignis ist, muss man sich erst mal wieder klar machen.

### Ein Akt der Reinigung

Schon zur Zeit Jesu war die Taufe ein ritueller Akt der Reinigung. Ein Zeichen der inneren Bereitschaft *klar Schiff zu machen* und sein Leben zu ordnen. Das Untertauchen im Wasser war der Augenblick, in dem alles Negative, Unreine abgewaschen wurde. Alles, was den Menschen von Gott trennte, wurde einfach fortgespült.

So war die Taufe auch ein Bekenntnis. Das Eingeständnis eigener Schuld und des Bedürfnisses nach Vergebung und einem neuen Anfang.

Johannes der Täufer rief seine Zuhörer dazu auf, sich zum Zeichen der Umkehr taufen zu lassen. Sogar Jesus folgte dieser Aufforderung - obwohl er eine *weiße Weste* hatte. Er wollte sich nicht über die anderen Menschen stellen. Die Bibel erzählt uns, wie bei seiner

Taufe die Stimme Gottes ihn bestätigte: *Das ist mein geliebter Sohn.*

### Ein Bekenntnis zur Gemeinschaft

Nach dem Tod und der Auferstehung Jesu bekam die Taufe noch eine weitere Bedeutung. Sie wird zum Zeichen für den bewussten Eintritt in die Gemeinschaft der Gemeinde Jesu.



Eine alte Diskussion ist unter den Christen über der Frage entstanden, warum denn Säuglinge getauft werden.

Sind sie denn nicht viel zu klein, um wirklich wahrzunehmen, was es bedeutet, getauft zu werden? Die Kleinen können doch gar nicht die Entscheidung treffen, ob sie das wollen.

Diese Frage ist berechtigt. Birgt die Praxis der Säuglingstaufe doch die Gefahr in sich, dass sich das Ereignis ohne bewusste Erinnerung in der Vergangenheit des Lebens verliert und bedeutungslos für die Gegenwart wird.

Sollte nicht vielmehr mit der Taufe gewartet werden, bis sich ein Mensch persönlich dazu

entscheidet? Bedeutet doch die persönliche und bewusste Entscheidung auch eine tiefe Auseinandersetzung mit dem, was die Taufe für das Leben wirklich bedeutet.

Das fehlt den Säuglingen bei ihrer Taufe, auch wenn die Eltern stellvertretend für ihre Kinder *Ja* zum Glauben sagen und vor der Gemeinde versprechen, ihre Kinder christlich zu erziehen. Da ist dann in erster Linie das authentische Vorbild ihrer Eltern auf dem Weg zum Glauben gefragt.

Auf der anderen Seite muss man festhalten, dass sich die Eltern mit der Taufe ihrer Kinder intensiv auseinandersetzen und dabei selbst oft nach der Bedeutung ihrer eigenen Taufe fragen. Außerdem ist die Taufe eines kleinen

Kindes ein starkes Zeichen der bedingungslosen Zuwendung Gottes. Keiner muss etwas vorweisen, um von Gott akzeptiert und angenommen zu werden.

### **Etwas ganz Persönliches**

Was bedeutet die Tatsache, getauft zu sein, nun für uns?

*Ich bin getauft*, schleuderte Martin Luther den negativen Gedanken und seelischen Qualen entgegen, in denen er den Teufel sah. *Ich gehöre zu Gott, du kannst mir gar nichts anhaben*. Durch die Taufe haben wir die Staatsbürgerschaft im Reiche Gottes. Wir sind dafür verantwortlich, entsprechend unser Leben zu gestalten. Als Vorbilder für unsere Kinder und Enkel, für Familie und Freunde, für Nachbarn und die Öffentlichkeit.

*Pfarrer Heinrich Eber*



In der Evangelischen Kirche Deutschlands steht 2011 im Zeichen der Taufe. Weil wir auf dem Lechfeld viele Taufen mit den jungen Familien feiern dürfen, greifen wir das Motto *Jahr der Taufe* gerne auf.

Am **17. Juli 2011** feiern wir im Rahmen einer Reihe von Gottesdiensten zu diesem Thema einen besonderen *Tauferinnerungsgottesdienst* für Große und Kleine gemeinsam mit dem Team des Kleinkindgottesdienstes. Jeder, der eine Taufkerze hat, ist herzlich eingeladen, sie zum Gottesdienst mitzubringen.

### **Predigt- und Gottesdienstreihe zum Jahr der Taufe**

Sonntag 10. Juli: Hat Jesus das nötig? (Mth 3,13 -17) - mit der Band *Heaven Rocks*

Sonntag 17. Juli: Die Taufe des Schatzmeisters (Apg.8,26 - 40) - gemeinsam mit dem Kleinkindgottesdienst

Sonntag 24. Juli: Der Auftrag Jesu (Mth. 28,18 - 20)

Sonntag 31. Juli: Wie neu geboren (Röm. 6) - mit dem Gospelchor der Militärseelsorge

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Beginn: 10.00 Uhr.

## Konfirmandenkurs 2011/12

Bist Du gerade 13 oder 14 Jahre alt, evangelisch und möchtest im Mai 2012 in der Versöhnungskirche konfirmiert werden?

Dann laden wir Dich sehr herzlich ein, Dich für den Konfirmandenkurs 2011/2012 anzumelden! Dazu komm bitte - am besten mit Deinen Eltern - am **10. Juli 2011 um 10.00 Uhr** in den Gottesdienst hier in der Versöhnungskirche Lechfeld. Unsere Band *Heaven Rocks* wird den Gottesdienst musikalisch gestalten.

Im Anschluß kannst Du Dich zum Kurs anmelden, wir werden Dir wichtige Informationen geben und Deine Fragen beantworten.

Bitte bring zur Anmeldung Euer Familienstammbuch mit - und wenn Du getauft bist, auch die Taufbescheinigung. Du kannst aber auch zum Konfikurs kommen, wenn Du noch nicht getauft bist! Der Konfirmandenkurs beginnt dann am Dienstag, den **12. Juli 2011 um 16.30 Uhr**.

*Wir freuen uns auf Dich!*

*Dein Pfarrer Heinrich Eber und das Konfiteam*

## Bedeutung der Konfirmation

Wie wird das Fest in der Familie gefeiert?



Während der Konfirmandenzeit...

habe ich gute Gemeinschaft in der Gruppe erlebt



habe ich mehr über Gott und Glauben erfahren



wurde ich im Glauben an Gott gestärkt



Quelle: Bundesweite Studie zur Konfirmandenarbeit

**epd** grafik-0673

## Leistung = Arbeit/Zeit?

Kurz vor Ende des Schuljahres und des Sommersemesters wollen wir uns am **Freitag, den 22. Juli im Jugendgottesdienst** mit der Frage beschäftigen, ob die oben genannte Formel aus dem Physikunterricht sich auch im Alltag anwenden lässt.

Zählt wirklich nur die erbrachte Leistung, oder zählen auch andere Dinge im Leben?

Der Gottesdienst beginnt um **19.00 Uhr**, musikalisch wird er von unserer Jugendband *Heaven Rocks* gestaltet.

Nach dem Gottesdienst findet wieder unser traditionelles Openair - JuCa mit Würstchen vom Grill und Lagerfeuer statt.



von links:

Florian Magg, Johannes Eber, Tobias Eber, Moritz Schulz, Florian Freißler, Julia Eber, Daniel Müller

## Heaven Rocks - Der Himmel rockt

Auf der Gemeindefreizeit im Jahr 2009 beschlossen ein paar unserer Jugendlichen spontan, miteinander Musik zu machen - das war die Geburtsstunde der Jugendband. Seitdem war sie schon häufiger zu hören: Im Familiengottesdienst und im Jugendgottesdienst. Zuletzt spielte *Heaven Rocks* beim Beichtgottesdienst zur Konfirmation.

Gar nicht so leicht fiel es den Mitgliedern der Band, einen Namen zu finden. Sollte der doch nicht nur die Freude an der Musik ausdrücken, sondern auch der Ausrichtung der christlichen Band gerecht werden. Jetzt rockt also der Himmel, wenn *Heaven Rocks* spielt.

Hier stellen sich die jungen Leute nun selbst vor.



Mein Name ist **Julia Eber** und ich bin 18 Jahre alt.

Ich spiele schon lange Querflöte und singe in verschiedenen Chören.

Vor kurzem ist noch Klavier dazugekommen.

mein.

In unserer Band singe ich zusammen mit meinem Bruder Tobi.

Musik spielt für mich eine sehr wichtige Rolle, da man sich allein durch Zuhören entspannen

kann und das Selbermusizieren einen innerlich total ruhig macht.

Gemeinsames Musizieren schafft ein wunderbares Gefühl des Zusammenhalts und macht einfach riesig Spaß!

Meiner Meinung nach, kann man durch Musik sehr gut seine Gefühle ausdrücken.

Um den christlichen Glauben und seine Beziehung zu Jesus darzustellen, eignet sich deshalb die Musik, die wir machen, wunderbar.

Durch christliche Rockmusik erreichen wir vielleicht auch Jugendliche, die noch nicht viel von Jesus wissen, aber mehr über ihn erfahren wollen.





Name: **Florian Magg.**  
 Alter: 15.  
 Musikinstrument: E-Gitarre (Begleitung).  
*Was bedeutet mir Musik?* Spaß haben, etwas mit anderen unternehmen.

*Warum christliche Rockmusik?* Christliche Rockmusik ist die Verbindung zwischen Kirche und den Jugendlichen. Sie macht den Gottesdienst interessanter und verständlicher.



Name: **Daniel Müller.**  
 Alter: 17.  
 Instrument: Bass.  
*Funktion in der Band?* Ich denke ich bin zusammen mit unserem Drummer so die alberne und kindische

Seite der Band. *Was bedeutet mir Musik?* Musik ist mir persönlich sehr wichtig, da sie für mich eine Möglichkeit ist etwas mit Freunden zu unternehmen und selbst kreativ zu werden.

*Warum christliche Rockmusik?* Mir geht es dabei hauptsächlich darum, vor allem jungen Menschen zu zeigen, dass der Weg in die Kirche nicht immer langweilig sein muss, sondern dass man dort auch eine Menge erleben kann. Die Rockmusik stellt dabei eben einen Kontrast zum normalen Kirchenalltag dar.



Mein Name ist **Johannes Eber**, ich bin 18 Jahre alt und mache gerade mein Abitur am LWG in Schwabmünchen.

Mein Instrument ist die Gitarre, sowohl elektrisch, als auch

akustisch. Ich spiele bereits seit drei Jahren Gitarre und besetze in der Band den Posten des Leadgitarristen.

Musik bedeutet für mich Freiheit. Freiheit sich auszudrücken, aber auch einfach mal abzuschalten und zu chillen...

Neben dem Musikmachen, höre ich in meiner Freizeit viel Musik aus relativ verschiedenen Genres. Hiervon bekomme ich viel Inspiration und Anregungen für mein Gitarrenspiel.

*Warum christliche Rockmusik?* Für mich ist es eigentlich eine Selbstverständlichkeit, seinen Glauben auch musikalisch auszudrücken. Das merke ich bei den ganzen Gruppen, deren Lieder wir covern und arrangieren.

Vor allem gefällt mir eben diese etwas härtere Musik, sodass ich keinerlei Hinderungsgrund sehe, warum nicht auch christliche Musik etwas härter sein darf. Die Texte die gesungen werden transportieren ja den gleichen Inhalt, egal ob sie jetzt zu klassischer Musik gesungen werden oder zu Rockmusik.



Name: **Moritz Schulz.**  
 Alter: 16  
 Instrument: Schlagzeug/Percussion  
*Meine Aufgabe in der Band:* Ich denke, dass ich zusammen mit unserem Bassisten Humi

die kindliche Seite der Band bin. *Was bedeutet mir Musik:* Also Musik ist für mich vieles. Wenn ich zum Beispiel schlecht drauf bin heitert das richtige Lied mich wieder auf. Oder wenn ich meinen Mp3-Player auf meinem Weg zur Schule vergesse ist der Tag eigentlich schon gelaufen =). Musik ist einfach das i-Punktchen in meinem Leben.

*Warum gerade christliche Rockmusik?* Zu meiner Zeit als Konfi fand ich den Gottesdienst sehr oft ziemlich trocken. Als dann die Idee aufkam eine Band zu gründen, die auch im Gottesdienst auftreten soll hab ich mir gedacht, dass das die Chance ist es den nachfolgenden Konfis ein wenig leichter zu machen den Gottesdienst zu besuchen.[...]



Ich bin der **Florian Freißler**, 18 Jahre alt und der Tontechniker der Band - das heißt meine Instrumente sind Mischpult, Laptop, Klebeband & Co. ;) Musik ist ein wichtiger Bestandteil meines Lebens – sie läuft eigentlich den ganzen Tag; sei es am Morgen in Form des gehassten Radioweckers oder zum Entspannen nach der Schule. Musik ist Stimmung und Emotion, die der Spieler bzw. Sänger ausdrückt und das ist das Tolle an der Musik: Diese Emotionen gehen auf den Hörer über - Musik kann einen traurig stimmen oder fröhlich, sie kann einen wütend machen oder entspannend wirken. Genauso verhält sich das auch beim Spielen von Musik. Ich spiele auch selber E-Gitarre und man kann durch das Spielen enorm entspannen, Stress abbauen, etc. Ein Leben ganz ohne Musik ist für mich nicht vorstellbar!

*Warum christliche Rockmusik?* - Nun durch sie wird deutlich, dass Glauben und Christentum weder veraltet noch eingestaubt sind. Es ist eine komplett andere Art an den Glauben heranzugehen und gar Gottesdienste in diesem Stil zu feiern. Glauben geht nicht nur mit den klassischen, ruhigen Kirchenliedern - sondern Glauben kann auch richtig rockig und laut sein und richtig Spaß machen.



**Tobias Eber**, 20 Jahre. In der Band stehe ich gemeinsam mit meiner Schwester hinterm Mikrofon und singe. Musik bedeutet für mich die Möglichkeit, meinen Gefühlen Ausdruck zu verleihen. In der Gruppe gemeinsam Musik zu machen, ob mit einer Band, oder mit einem Chor ist immer ein tolles Erlebnis. Ich mache seit vielen Jahren Musik und bin froh, dass es sie gibt.

Rockmusik ist etwas, das man im ersten Moment vielleicht nicht unbedingt mit Kirche und dem christlichen Glauben in Verbindung bringen würde. Ich finde es toll, Glauben auch auf diese Art leben und so auch Leute erreichen zu können, die sonst mit Kirche eventuell nicht so viel am Hut haben, um ihnen zu zeigen, dass Glauben auch ne echt coole Sache sein kann.

**Heaven Rocks** spielt wieder am **10. Juli** (10.00 Uhr, Gottesdienst mit Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs) und am **22. Juli** um 19.00 Uhr im Jugendgottesdienst.

**Heaven Rocks** spielt wieder am **10. Juli** (10.00 Uhr, Gottesdienst mit Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs) und am **22. Juli** um 19.00 Uhr im Jugendgottesdienst.



## Radfreizeit der Jugend

In der ersten Augustwoche fahren wir wieder an den Bodensee. Hast Du Lust auf Radfahren, Übernachten im Zelt, Spiel und Spaß und eine tolle Gemeinschaft, in der wir über Gott und die Welt miteinander reden? (Mindestalter: 14 Jahre)

Diesmal ist Meersburg mit seiner mittelalterlichen Burg unser Ziel. Dort werden wir vom **1. bis 5. August 2011** unser Lager auf dem Gelände des Sportvereins aufschlagen. Ein Team von ehrenamtlichen Erwachsenen leitet die Freizeit.

Bitte melde Dich bis **3. Juli 2011** im Pfarramt an. Alle wichtigen Informationen findest Du auf dem Anmeldeflyer. Er liegt in der Kirche aus und ist im Pfarramt, sowie bei mir erhältlich.

Am Dienstag, den **12. Juli 2011** trifft sich die ganze Freizeitgruppe um **18.00 Uhr** zu einer Besprechung und zum Radl TÜV im Gemeindezentrum.

*Heinrich Eber*



*Radlfreizeit 2010*

## Gemeindefest im September

Unser jährliches Gemeindefest wird heuer nach den Sommerferien zum Auftakt des neuen Schul- und Kindergartenjahres stattfinden. Weil die Wochenenden im Juli bei vielen von uns mit Festen aller Art voll belegt sind, wollen wir diesmal unser Gemeindefest im Herbst feiern.

Am **18. September 2011** werden wir um **10.00 Uhr** einen **Familiengottesdienst mit dem Angebot zur persönlichen Segnung** feiern. Daran wird sich - hoffentlich bei schönem Spätsommerwetter - der gesellige Teil des Gemeindefestes anschließen.

Zur **Vorbereitung und Planung** treffen wir uns am **05.07.2011 um 19.00 Uhr** im Gemeindezentrum. Jeder, der mithelfen möchte und gute Ideen für unser Fest hat, ist sehr herzlich eingeladen! Je mehr mitmachen, desto bunter wird das Fest!





## Wasserturmfest: 26. Juni 2011

Das *Bündnis Lechfeld* lädt alle Lagerlechfelder und ihre Freunde am 26. Juni 2011 zum dritten Mal zum Wasserturmfest im Bereich der Lechfeldkaserne ein.

Den Auftakt wird ein **ökumenischer Gottesdienst** bilden, der von der kath. Gemeindefereferentin Angela Reusch und Pfarrer Heinrich Eber um **10.30 Uhr** unter dem weiten Himmel des Lechfelds gehalten werden wird. Bei schlechtem Wetter weichen wir in ein Zelt aus. Verschiedene Angebote mit Speis und Trank, mit Informationen und musikalischer Unterhaltung versprechen einen unterhaltsamen und bunten Tag!

Übrigens entfällt an diesem Tag der Gottesdienst in der Versöhnungskirche!

Also machen Sie sich auf zum Wasserturm!

## Auch der Förderverein Versöhnungskirche Lechfeld beteiligt sich wieder am Wasserturmfest

Nach dem ökumenischen Feldgottesdienst starten wir mit einem **Informationsstand**, wo sich die Besucher über den Stand unseres Bauvorhabens informieren können, ebenso über die Aktivitäten, Ziele und die Mitgliedschaft im Förderverein.

Als Attraktion bauen wir sowohl für die Kinder, als auch für sportbegeisterte Väter, Mütter und Großeltern unsere **Torwand** auf, wo alle ihr Glück versuchen können. Am Ende dieses Torwettkampfs erwartet den Gewinner ein Fußball.



*Infostand des Fördervereins, Wasserturmfest 2010*

## Kuchenstand beim Wasserturmfest

Wie schon im letzten Jahr wird auch diesmal ein **Kuchenstand** unserer Gemeinde und des Fördervereins das kulinarische Angebot bereichern. Dafür erbitten wir herzlich Ihre **Kuchenspenden!** (Bitte keine Sahnetorten, da es keine ausreichenden Kühlmöglichkeiten gibt!) Bringen Sie Ihren Kuchen am besten zum Wasserturmfest mit. (Abgabemöglichkeit besteht ab 9.00 Uhr an unserem Kuchenstand). Sie können den Kuchen aber auch am Samstag zwischen 17.30 und 18.00 Uhr ins Gemeindezentrum bringen. **Vielen Dank!**





## Gemeindefreizeit

Du stellst meine Füße auf weiten Raum... (Ps 31,9)

### 28.- 30. Oktober 2011 in den Ammerseehäusern in Riederau am Ammersee

Gemeinsam verbringen wir ein Wochenende in Riederau am Westufer des Ammersees in den Ammerseehäusern, die wir schon von der letzten Freizeit her kennen.

Wir haben viel Zeit, um miteinander über Gott und die Welt zu sprechen, zu feiern, zu singen und zu beten. Spiel und Sport werden auch nicht zu kurz kommen, schließlich bietet der Ammersee und das Seegrundstück einige Möglichkeiten.

Wir werden es wieder erleben, wie sich durch diese gemeinsam verbrachte Zeit unsere Gemeinschaft vertieft, Beziehungen neu geknüpft und belebt werden. Es ist einfach gut, von einander zu wissen und sich näher kennen zu lernen. Und das nicht nur unter Gleichaltrigen, sondern quer durch alle Generationen.

All das ist Grund genug, sich für ein Wochenende in fröhlicher Gemeinschaft von Jüngeren und Älteren am wunderschönen Ammersee zu treffen.

**Anmeldeschluss ist der 1. Juli 2011. Wir bitten um eine Anzahlung von 20 € pro Teilnehmerin/Teilnehmer bei der Anmeldung. Die Freizeit kann nur stattfinden, wenn mindestens 25 Personen mitfahren.**

Nähere Informationen und Anmeldeformulare gibt es im Pfarramt und auf dem Schriftentisch der Kirche.

*Heinrich Eber und das Freizeitteam*

Preise (für das gesamte Wochenende)

Kinder ab 3 Jahren	30 €
Kinder ab 8 Jahren	40 €
Kinder ab 13 Jahren	50 €
Jugendliche ab 16 Jahren	70 €
Erwachsene DZ Dusche /WC	80 €
Einzelzimmer Zuschlag	10 €

[www.ammerseehauser.de](http://www.ammerseehauser.de)



# Herzlich Willkommen zu unseren Gottesdiensten

JUNI 2011		
<b>02. Juni</b> , <i>Christi Himmelfahrt</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>05. Juni</b> , <i>Exaudi</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst, Kleinkindgottesdienst
<b>12. Juni</b> , <i>Pfingstfest</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
<b>13. Juni</b> , <i>Pfingstmontag</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>19. Juni</b> , <i>Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>26. Juni</b> , <i>1. So. n. Trinitatis</i>	10.30 Uhr <b>K</b>	Ökumenischer Gottesdienst am Wasserturm
<b>29. Juni</b> , <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Ökum. Taizégebet, <b>Kapelle St. Josef, Obermeitingen</b>
JULI 2011		
<b>03. Juli</b> , <i>2. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
<b>10. Juli</b> , <i>3. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst <i>mit Heaven Rocks</i>
<b>17. Juli</b> , <i>4. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst für Familien , gemeinsam mit dem Kleinkindgottesdienst
<b>22. Juli</b> , <i>Freitag</i>	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst <i>mit Heaven Rocks</i>
<b>24. Juli</b> , <i>5. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>27. Juli</b> , <i>Mittwoch</i>	19.00 Uhr	Ökum. Taizégebet, St. Stephan, Umtg.
<b>31. Juli</b> , <i>6. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst <i>mit Gospelchor der Militärseelsorge</i> , Kirchenkaffee
AUGUST 2011		
<b>07. August</b> , <i>7. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
<b>14. August</b> , <i>8. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Familiengottesdienst
<b>21. August</b> , <i>9. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>28. August</b> , <i>10. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
SEPTEMBER 2011		
<b>04. September</b> , <i>11. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl
<b>11. September</b> , <i>12. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst
<b>18. September</b> , <i>13. So. n. Trinitatis</i>	10.00 Uhr <b>K</b>	Gottesdienst mit persönlicher Segnung, Kleinkindgottesdienst, <b>Gemeindefest</b>

## Kirchenbus:

Wenn Sie mit unserem Kirchenbus fahren möchten, dann blättern Sie bitte auf S. 26.  
Dort finden Sie die Haltestellen und Uhrzeiten.  
(Im Gottesdienstkalender sind die Haltestellen mit **K** gekennzeichnet)

## Bitte beachten Sie:

Am 26. Juni findet in der Versöhnungskirche kein Gottesdienst statt. (Wasserturmfest)  
Im August pausiert das Taizégebet und der Kirchenkaffee.

# Willkommen bei uns und Veranstaltungen!

## FÜR KINDER

<b>Kleinkindergottesdienst</b> bis 5 Jahre <i>(Birgit Schumann-Günther, Bettina Groß, Silja Fittigauer, Ines Lauber)</i>	<b>Sonntag</b> 10.00 Uhr	05. Juni 17. Juli (in der Kirche) 18. September (Segnung)
<b>Krabbelgruppe</b> <i>(Kathrin Remmele, Simone Ilg)</i>	<b>Montag</b> 9.30- 11.00 Uhr	wöchentlich

## FÜR JUGENDLICHE

<b>Konfirmandenkurs</b> <i>(Pfr. Eber und Team)</i>	<b>Dienstag</b> (Zeit noch offen)	wöchentlich ab 12. Juli
<b>Jugendcafe JuCa</b> (offener Jugendtreff) <i>(Michael Schulz und Team)</i>	<b>Freitag</b> 19.00 - 22.00 Uhr	22. Juli (nach JuGodi) 30. September

## FÜR SENIOREN

<b>Seniorenfrühstück</b> <i>Bitte melden Sie sich an! (im Pfarramt oder auf der Liste in der Kirche)</i>	<b>Mittwoch</b> 9.00 - 11.00 Uhr	08. Juni 20. Juli
<b>Geburtstagskaffee für Senioren</b> <i>Bitte melden Sie sich an!</i>	<b>Mittwoch</b> 14.30 Uhr	27. Juli 21. September

## FÜR ALLE

<b>Kirchenkaffee und Kuchenverkauf für den Neubau</b>	<b>Sonntag</b> nach dem Godi	31. Juli
<b>Hauskreis</b> (Pfr. Eber) <b>neuer Wochentag!</b>	<b>Dienstag</b> 19.30 Uhr	14-tägig ( <i>bitte fragen Sie im Pfarramt nach den Terminen</i> )
<b>Töpferkreis</b> <i>(Astrid Fichtel, Gertrud Billing)</i>	<b>Mittwoch</b> 19.30 Uhr	01. & 15. & 29. Juni 13. & 27. Julil
<b>Chor</b> ( <i>Wolfgang Reiber</i> )	<b>Donnerstag</b> 20.00 Uhr	wöchentlich in der Kirche ( <i>nicht in den Ferien</i> )
<b>Gemeindegebet</b> (Pfr. Eber)	<b>Freitag</b> 8.15 Uhr	wöchentlich in der Kirche

<b>Leben und Bräuche:</b> Treffen der Siebenbürger Familien <i>(Jutta und Klaus Schebesch)</i>	<b>Sonntag</b> 15.00 Uhr	26. Juni 31. Juli 28. August
<b>Anonyme Alkoholiker</b> <b>neuer Wochentag!</b>	<b>Mittwoch</b> 19.30 Uhr	wöchentlich

Wenn Sie mit den Verantwortlichen unserer Veranstaltungen Kontakt aufnehmen möchten oder irgendwelche Fragen zu den Veranstaltungen haben, wenden Sie sich gerne an unser Pfarramt. Alle Veranstaltungen finden in unserem Gemeindezentrum statt, wenn nicht anders angegeben.

# Kinderseite

## Geheimnisvolle Sommernächte



Bestimmt hast du es im Sommer am Abend schon selbst einmal beobachtet. Straßenlaternen, helle Lampen oder beleuchtete Fenster werden von Insekten nur so umflattert. Hast du dir dann vielleicht schon mal die Frage gestellt: Warum wollen die eigentlich mitten in der Nacht dort hin? Die Antwort ist ganz einfach. Die Nachtinsekten wollen eigentlich gar nicht zum Licht, aber sie können nicht anders. In der Natur gibt es in der Nacht nämlich nur eine Lichtquelle – und das ist der Mond. Denn wenn ein Insekt in die Nähe einer Laterne kommt, dann ist diese plötzlich der hellste Punkt, sozusagen der Mond. Es orientiert sich nun an der Lampe.

Im Juni, Juli und August kann man die kleinen Lichtpunkte in der Dunkelheit an Wald-rändern, Büschen und auch im Gras



beobachten. Glühwürmchen sehen wir als kleine helle Pünktchen, die in der Luft herumtanzen. Die leuchtenden und tanzenden Pünktchen sind Käfer, die sich auf Partnersuche befinden. Allerdings sehen nur die Männchen aus wie Käfer. Sie haben Flügel und können deshalb auch fliegen. Die Weibchen dagegen sind die eigentlichen Glühwürmchen. Sie können nämlich nicht fliegen und sehen aus wie Larven oder Würmchen. Untereinander verständigen sich Männchen und Weibchen mit Leuchtzeichen, damit sie im Dunkeln zueinander finden.



Auf der ganzen Welt gibt es über 2.000 Arten verschiedene Arten von Leuchtkäfern. Die Allerhellsten unter ihnen sind so hell, dass man in ihrem Licht in der Nacht sogar ein Buch lesen könnte. Diese krabbelnden Rekordleuchten leben in den Tropen.



## Wir über uns: Das Team des Kinder- und Kleinkindgottesdienstes

Den Kleinkindgottesdienst gibt es in der Versöhnungskirche seit 2008. Am Anfang fand er vierteljährlich statt. Jetzt gibt es ihn regelmäßig einmal im Monat. Die Zahl unserer Gottesdienstbesucher ist stetig gewachsen. Auch das Team hat sich seit den Anfängen immer wieder verändert und - Gott sei Dank - vergrößert.

Aktuell besteht das Team aus fünf festen Mitarbeitern und noch einigen fleißigen Helfern im Hintergrund. Gemeinsam ist allen Teammitgliedern, dass wir durch unsere Kinder zum Thema Kindergottesdienst gekommen sind. Alle sind wir mit Engagement und Spaß bei der Sache. Es bereitet uns große Freude, in einem tollen Team die Frohe Botschaft der Liebe Gottes den Kleinsten nahe zu bringen.

Wer Lust hat, in unserem Team mitzumachen oder auch nur einmal hinein zu schnuppern, ist herzlich eingeladen! Wir freuen uns immer über neue Mitarbeiter in unserem Team.

Kontakt: Birgit Schumann-Günther, Tel. 08232 75872  
Bettina Groß, Tel. 08232 906844



**Birgit Schumann-Günther**

Verheiratet, eine achtjährige Tochter, ein fünfjähriger Sohn - Grundschullehrerin, im Moment aber zu Hause (Familienmanagerin) - zuständig für Einladungsschreiben, Themen- und Ablaufplanung, Leitung des Gottesdienstes.



**Silja und Stephan Fittigauer**

Miteinander verheiratet, sechsjährige Tochter

**Sie:** Zahntechnikerin, im Moment zu Hause (Familienmanagerin) - zuständig für kreative Umsetzung der Themen, Bastelideen, Schauspielerin, Vorleserin...



**Bettina Groß**

Verheiratet, zwei fünfjährige Söhne (Zwillinge) - Kinderpflegerin, berufstätige Familienmanagerin - zuständig für kreative Umsetzung der Themen,

Tipps aus der Praxis, Bastelideen, Schauspielerin, Vorleserin...



**Er:** Bauingenieur (auch beim Thema Neubau des Gemeindezentrums engagiert) - zuständig für die musikalische Umrahmung unserer Gottesdienste auf seinem Keyboard.



**Ines Lauber**

Verheiratet, zwei Söhne, sechs und acht Jahre

**Sie:** Erzieherin, im Moment zu Hause (Familienmanagerin) - zuständig für kreative Umsetzung der Themen, Bastelideen, Schauspielerin, Vorleserin...

Die nächsten Kinder- und Kleinkindgottesdienste finden statt am **5. Juni und am 17. Juli**. Alle Kinder bis 6 Jahre und ihre Eltern sind dazu ganz herzlich eingeladen.

Am 17. Juli feiern wir unseren Gottesdienst mit der ganzen Gemeinde zusammen in der Kirche.

## Der Förderverein geht online

Unter der Adresse [www.lechfeldversoehnung.de](http://www.lechfeldversoehnung.de) finden Sie ab sofort die neue Internetseite des Fördervereins.

Hier können Sie sich auf der Startseite über die neuesten Aktionen informieren.

Optimal zum Abruf der Seite eignet sich der Firefox-Browser von Mozilla.

Unter dem Menüpunkt *Verein* finden Sie unsere Ziele beschrieben, Namen der Vorstände, alle Gründungsmitglieder, unsere Satzung, den Gemeindebrief, wie Sie im Förderverein Mitglied werden können und wie Sie durch Ihre Spenden den Gemeindebau unterstützen können.

In der *Galerie* finden Sie viele Bilder zu vorausgegangen Festen und Aktivitäten.

Wenn Sie mit uns in Kontakt treten möchten oder Fragen an uns haben, so können Sie uns gerne eine Nachricht schicken, wir antworten Ihnen umgehend.

Besuchen Sie uns auf unserer neuen Internetseite, wir freuen uns auf Sie.

*Benedikt Hüsken*

## Entscheidungen rechtssicher gestalten

### Fragen, die rund um die Betreuung bewegen:

*Was wird, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin? Wer handelt und entscheidet für mich? Wird dann mein Wille auch beachtet werden? Wer erledigt meine Bankgeschäfte? Wer kümmert sich um Behördengänge und Versicherungsangelegenheiten? Wer organisiert für mich nötige ambulante Hilfen? Wer sucht für mich einen Platz in einem Senioren- oder Pflegeheim? Wie werde ich ärztlich versorgt? Wer entscheidet bei Operationen und medizinischen Maßnahmen? Wer kümmert sich um meine persönlichen Wünsche und Bedürfnisse?*

**E**in Abend, der Bewusstsein geschärft hat. Rund 40 Interessierte fanden sich am 23. März zu einem vom Förderverein organisierten Vortrag zum Thema *Vorsorge bei Unfall, Krankheit und im Alter* ein. Für den Abend konnte mit Frau Bernhardine Oswald von der Betreuungsstelle am Landratsamt Augsburg eine kompetente Referentin gewonnen werden. Die Sozialpädagogin berät täglich über Fragen der gesetzlichen Betreuung und ist vielschichtig in Vorgänge zu Betreuungsverfahren und -führung eingebunden. Die Erstellung von Gutachten im Auftrag des Vormundschaftsgerichts sowie die Koordination der verschiedenen mit Betreuungen befassten Stellen zählen ebenso zu ihren Aufgaben.

Die Ausführungen zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung gaben einen guten Überblick zu den Möglichkeiten in gesunden Tagen für schwierige Zeiten im Fall von Entscheidungs- und Einwilligungsunfähigkeit vorzusorgen. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit im Laufe des Abends ihre Fragen zu stellen und machten rege Gebrauch davon. Eine Reihe von Broschüren rundeten das Informationsangebot des kurzweiligen und wertvollen Abends ab.

Wir hoffen, dass es uns gelungen ist, Menschen zu ermuntern für den Fall der eigenen Hilfsbedürftigkeit rechtzeitig selbst vorzusorgen und zu bestimmen, wer die Interessen im Ernstfall vertreten soll.

Erfreulich war, dass zwei neue Mitglieder für den Förderverein gewonnen und auch einige Spenden verbucht werden konnten. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle herzlichst bedanken.

**Wenn Sie an dem Thema interessiert sind, besuchen Sie gerne die Homepage des Fördervereins unter [www.lechfeldversoehnung.de](http://www.lechfeldversoehnung.de). Dort finden Sie interessante Links zu dem Thema und Broschüren zum Herunterladen.**

*Klaus Günther, 1. Vorsitzender*

# Urlaubssegen

**G**ott schenke dir vor der Abfahrt guten und erholsamen Schlaf, damit du ausgeruht und ausgeglichen loskommst!

**E**r verkürze dir die Wartezeit beim Check-In mit den ersten schönen Begegnungen mit fremden Menschen, netten Gesprächen und guten Witzen!

**E**r schicke dir einen Engel, der dir hilft, den schweren Koffer in die Gepäckablage zu wuchten und der fragt: „Kann ich sonst noch was helfen?“ – auch in einer fremden Sprache!

**W**enn es dir am Urlaubsort zu heiß wird, lenke er deinen Fuß um eine unbekanntene Ecke in einen kleinen schattigen Hinterhof voller Hibiskus, Oleander und Stockrosen, in dem du dich erholen kannst!

**E**r begeistere dich für Museumsbesuche oder gegebenenfalls für Gesellschaftsspiele, damit du und die deinen auch Regentage gut gelaunt überstehen können!

**E**r lasse die Wolken aufreißen, wenn du auf einem Gipfel stehst, damit sich der Aufstieg allein wegen der Fernsicht schon gelohnt hat!

**E**r schenke dir das Gefühl, erfüllt, zufrieden und gut erholt zu sein. So segne Gott deine Ferienzeit!

*Uwe Crone*





*Nancy Ziegler, Untermeitingen  
Jakob Ziegler, Untermeitingen  
Annika Etzel, Klosterlechfeld  
Bastian Laerm, Graben  
Nico Hofter, Lagerlechfeld  
Julia Noreika, Graben*

*Heinz Rossbach, Wiesbaden*



## **Kinderbibeltage**

Vom Donnerstag 17.11.2011 bis Samstag 19.11.2011 planen die katholischen Gemeinden und wir Evangelischen auf dem Lechfeld gemeinsame ökumenische Kinderbibeltage.

Wer hat Freude daran, mit Kindern an Geschichten aus der Bibel zu arbeiten oder sich im Team einzubringen? Alice Padberg eine

Mitarbeiterin der katholischen Pfarreiengemeinschaft organisiert die Vorbereitung und sucht noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wenn Sie mitmachen wollen, rufen Sie bitte bei Frau Padberg an (08232 1003).

Sie können sich aber natürlich auch bei uns im Pfarramt melden oder mich ansprechen.

*Heinrich Eber*



## Liebe evangelische Mitchristen auf dem Lechfeld!

Hiermit grüße ich Sie ein letztes Mal in Ihrem Pfarrbrief, denn ab September gehe ich in Pension. Wir katholischen Pfarrer dürfen erst ab 70 Jahren in *Rente* gehen, wobei dann natürlich auch noch gewünscht ist, irgendwo mitzuarbeiten.

Wenn ich dies schreibe, ist es April, - und ich bin eigentlich noch nicht in *Rentnerstimmung*, vielmehr voll gefordert mit Feier der Karwoche und den sechs Erstkommunionen im Mai; außerdem kommen noch eine Reihe Gruppen und Gäste ins Kloster, das ich ja auch für Begegnungen und Treffen aller Art genutzt habe.

So bleibt mir jetzt, Ihrem Pfarrer Eber und Ihnen allen für das gute Miteinander der beiden Konfessionen auf dem Lechfeld zu danken! Schönste Frucht ist das monatliche ökumenische Taizè-Gebet, das abwechselnd in der katholischen Stephanskirche und der evangelischen Versöhnungskirche gefeiert wird. Seit vielen Jahren feiern wir auch den Buß- und Bettag miteinander und grüßen einander in unseren Pfarrbriefen.

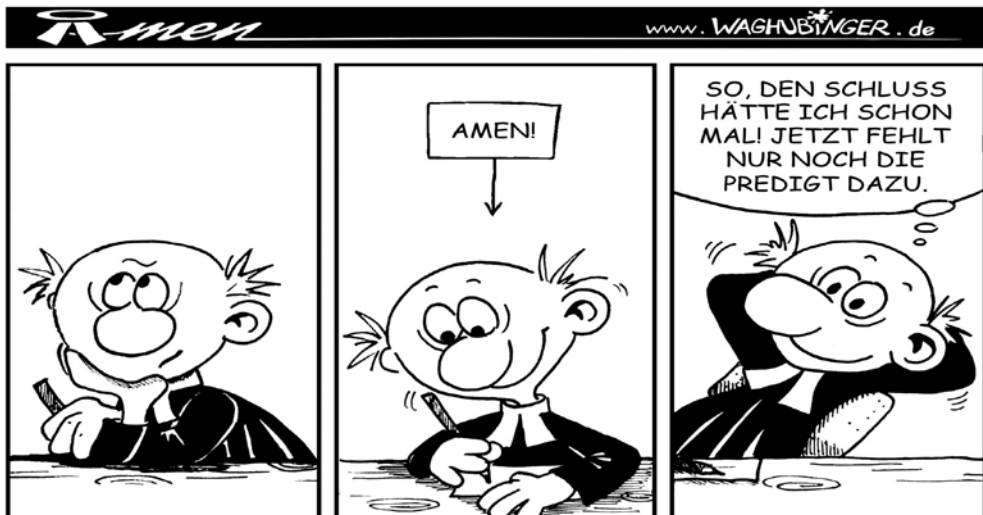
Die regelmäßigen Treffen der beiden Pfarrer waren nicht nur praktischen Fragen gewidmet, sondern auch gemeinsamen Freuden und Sorgen. Ab und zu haben wir auch versucht, theologische Fragen mit unseren Gemeinden gemeinsam anzusprechen; die Beteiligung war freilich da nicht gerade berauschend. Daran wird auch deutlich, dass die konfessionellen Gegensätze bei den Christen *unten* kaum noch spürbar erlebt werden.

So wünsche ich Ihnen weiterhin ein gutes Miteinander, auch mit dem neuen Pfarrer Thomas Demel, - und dass Ihr großes Neubau- und Renovierungsprojekt zu einem guten Anfang und Abschluss komme.

**ER - unser gemeinsamer Herr Jesus Christus - begleite Sie und unsere Gemeinden!**



*Ihr katholischer  
Mitchrist  
Albert Leinauer*



## ... kurz und knapp aus den letzten Sitzungen des KV

**19.01.2011**

Der KV lädt die Gemeinderäte der Lechfeldgemeinden Graben und Untermeitingen ein, um mit Ihnen eine Kooperation in der Nutzung und Mitfinanzierung des neuen Gemeindezentrums zu diskutieren. Die Innenwände des Gemeindezentrums sollten möglichst flexibel gestaltet werden, um das Zentrum auch für außerkirchliche Nutzer attraktiv zu machen.

**21.01.2011**

Der KV beschließt Nachbesserungen für das Pfarrhaus. Die Planung des Gemeindezentrums findet die Zustimmung des KV.

**16.02.2011**

Gäste sind Herr Steinmetz und Herr Kern aus der Gesamtkirchenverwaltung Augsburg und Herr Günther vom Förderverein. Die Lage des Pfarrhauses wird ausführlich erörtert und die Verschiebung auf den Parkplatz und die Drehung um 90° beschlossen. Weiter muss die Landeskirche das Raumangebot für das Pfarrhaus um einen Lagerraum und einen Hauswirtschaftsraum ergänzen.

Während der Bauphase wird die Sakristei in die Kirche, Büro und Amtszimmer ins alte Gemeindezentrum verlegt. Eine Lagerfläche entsteht auf der Westempore unserer Kirche.

### **26.02.2011 KV-Tag in Schwabmünchen**

Der KV formuliert seine Wünsche bezüglich der Betreuung während der Bauphase an die Landeskirche und legt die Aufgaben des Bauausschusses werden fest.

Frau Günther vom Team des Kleinkindgottesdienstes ist zu Gast. Wir diskutieren die Gottesdienstformen in der Versöhnungskirche unter den Aspekten *Elemente des Gottesdienstes, Bedürfnisse, Sehnsüchte und Wünsche der Gottesdienstbesucher*. Das gottesdienstliche Leben soll mit unterschiedlichen

Formen klar gestaltet werden. (Liturgischer Gottesdienst mit Abendmahl, Gottesdienst mit Kleinkind-Gottesdienst, Taufgottesdienst, Familien-Gottesdienst / freier Gottesdienst, 5. Sonntag im Monat als besonderer Gottesdienst, der von einzelnen Gruppen der Gemeinde gestaltet werden kann)

Die Umsetzung dieser Entscheidung bedarf noch weiterer Arbeit.

**21.03.2011**

Gäste sind Frau Otto, unsere Kirchenpflegerin, Herr Günther und Herr Fittigauer vom Förderverein. Der KV legt die Mitglieder des Bauausschusses fest: Hr. Kern (Gesamtkirchenverwaltung), Hr. Manz (KV), Hr. Kachel (KV), Hr. Fittigauer (Förderverein), Hr. Schebesch (unser Hausmeister).

Herr Günther und Herr Fittigauer stellen eine neue Version des Gemeindezentrums mit flexiblen Innenräumen vor. Damit soll eine bessere Vermietbarkeit für Veranstaltungen der politischen Gemeinden sowie für private Feiern erreicht werden und die finanzielle Situation der evangelischen Gemeinde nach der Bauphase verbessert werden.

Der KV schickt am 23.03.2011 eine Delegation ins Landeskirchenamt nach München, um Lage und Raumerplanung des Pfarrhauses mit Herrn Illig (Architekt der Landeskirche) zu diskutieren.

Frau Otto, unsere Kirchenpflegerin, stellt Ihre Arbeit und den Haushalt 2011 der Kirchengemeinde vor.

Die Öffentlichkeitsarbeit und Homepage des Fördervereins werden vorgestellt und diskutiert.

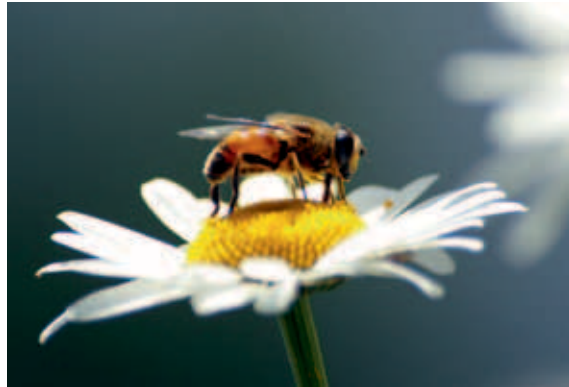
**30.03.2011**

Gäste sind Hr. Günther (Förderverein) und Hr. Fittigauer (Bauausschuss). Nach dem Bericht von Pfarrer Eber über das Gespräch im

Landeskirchenamt und einer ausführlichen Bewertung der Varianten des Pfarrhauses, die laut Illig genehmigungsfähig sind, stimmt der KV dafür, ein Stück des Parkplatzes dem Pfarrhaus als Garten zuzuschlagen, um Südlcht ins Haus zu bringen.

Die Architekten werden beauftragt, für das Gemeindezentrum eine flexiblere Innengestaltung der Gruppenräume auszuarbeiten und die entstehenden Mehrkosten auszuweisen.

**Falls Sie noch Fragen zu den Inhalten der Sitzungen haben, sprechen Sie mich an.**



## Rätsel um den Baubeginn

Wann geht es endlich los? Immer wieder hören wir diese Frage. Manch einer würde am liebsten schon mal eine Schaufel in die Hand nehmen oder einen Hammer, damit endlich mal vom Baubeginn was zu sehen ist.

Hatte es nicht noch Mitte letzten Jahres geheißsen, im Frühjahr 2011 könne mit dem Neubau begonnen werden? Nachdem erst jetzt die Eingabeplanung für die Genehmigung durch die Behörden des Landratsamtes fertiggestellt wurde, dauert es mit der Ausschreibung und der Vergabe bis in den Herbst. Dann kann hoffentlich im nächsten Frühjahr begonnen werden.

Diese langen Zeiträume stellen uns vor einige Fragen: Wie viel Heizöl werden wir noch brauchen? Sind die schon umgesetzten Zwischenlösungen nicht verfrüht und überflüssig? Lässt nicht das Interesse inzwischen spürbar nach?

Auf der anderen Seite gibt uns die Verzögerung auch Zeit, über manche Details gründlich nachzudenken, Erfahrungen von anderen Gemeinden einzuholen, und sie ausgiebig zu diskutieren, bevor wir Entscheidungen treffen.

Außerdem können wir inzwischen unser Sparschwein weiter fleißig füttern!

*Heinrich Eber*



*Ihr Gottfried Manz,  
Kirchenvorsteher  
für den Kirchenvorstand*



## Neuigkeiten vom Projekt Gemeinde- und Pfarrhausneubau



Neben der **Eingabeplanung** zur Erteilung der Baugenehmigung durch das Landratsamt und die Kommunen erarbeiten die Architekten zur Zeit

die Möglichkeit, mit variablen Wänden eine flexiblere Nutzung der Räume im Gemeindezentrum zu erreichen. Dies würde uns sehr zu Gute kommen und auch den Wünschen der politischen Gemeinden Untermeitingen und Graben entsprechen, die unsere Räume für kommunale Veranstaltungen nutzen wollen. Außerdem will unser Förderverein damit attraktivere Möglichkeiten für potentielle Mieter schaffen.

Erst in den letzten KV-Sitzungen beschäftigen wir uns sehr ausführlich mit dem Standort und der Innenraumplanung des **Pfarrhauses**. Es ging vor allem darum, dass das Pfarrhaus auch einen Abstellraum und einen Hauswirtschaftsraum erhält, wie es in den Richtlinien vorgesehen ist. Außerdem wurde die Situation des Pfarrhauses diskutiert, die unter den gegebenen Umständen seiner Lage zwischen B17 und Fliegerhorst nicht sehr attraktiv ist. Ein Teil des Parkplatzes soll dem Pfarrhaus als Garten zur Verfügung gestellt werden, damit auch Licht von Süden in das Haus fallen kann.

Das Problem des Lärms von Flugplatz und B17 ist mit dieser Planung aber nicht behoben. Lärmschutzwände, wie wir sie an der B17 kennen, wird es bei uns nicht geben, denn unser Grundstück liegt außerhalb der Wohnbebauung.

Aber ein Pfarrhaus abseits von Kirche und Gemeindezentrum wurde schon vor vier Jahren vom Landeskirchenamt abgelehnt. Hier suchen wir noch nach Lösungen.

Der Kirchenvorstand berief einen **Bauausschuss**, der für die Gemeinde die Bautätigkeiten koordinieren soll. Ihm gehören Herr Kern von der Gesamtkirchenverwaltung Augsburg an, der Bauingenieur Stephan Fittigauer, der auch im Team des Kleinkindgottesdienstes als Musiker mitarbeitet, die Kirchenvorsteher Joachim Kaschel und Gottfried Manz und unser Hausmeister Klaus Schebesch, der täglich die Ereignisse auf der Baustelle beobachten wird.

Die **Bauleitung** haben die Architekten Jörg Moser und Andreas Schindhelm inne, die **Bauüberwachung und Abrechnung** wird von der Gesamtkirchengemeinde Augsburg geleistet.

Die unterschiedlichen Spendenaktionen haben in den letzten Jahren rund 83.500 € erbracht. Bis Ende April 2011 waren es in diesem Jahr 8.025 €. Nun fehlen noch ca. 154.800 € (laut Finanzplan), von denen aber 100.000 € als zinsloses Darlehen von der Gesamtkirchengemeinde über 10 Jahre getragen werden. **Wir bedanken uns im Namen der Gemeinde bei allen Spendern und Spenderinnen und allen, die sich engagieren, sehr herzlich.**

Gleichzeitig bitten wir aber auch weiter um Ihre Mithilfe, damit das große Werk gelingt. Wir alle freuen uns über gute Ideen, konstruktive Fragen, den persönlichen Einsatz von Zeit und Kraft, sowie auch großzügige Spenden. Dürfen wir auch auf Sie zählen?

Weitere Informationen finden Sie in der Kirche auf einer Schautafel, auf der Homepage unserer Gemeinde und der Homepage des Fördervereins - oder sprechen Sie uns einfach an!

*Pfarrer Heinrich Eber und Gottfried Manz  
für den Kirchenvorstand*





Kindergottesdienstgemeinde am Palmsonntag



beim Ostertöpfen



Konfirzeit in Reinhardshofen  
die Stohlen werden bemalt



23. März, Vortrag zur Vorsorgevollmacht  
mit Bernhardine Oswald

## Kirchenbus

Jeden Sonntag, Feiertag und zu besonderen Veranstaltungen fährt unser Gemeindebus zentrale Haltestellen auf dem Lechfeld an. Jeder, der keine Mitfahrgelegenheit hat, kann unseren Service nutzen und mit dem Bus zur Versöhnungskirche fahren!

Der Kirchenbus fährt sonntags folgende Route:

- 9.30 Uhr Klosterlechfeld: *Grüner Baum*  
9.35 Uhr Untermeitingen: *Rodelberg*  
9.37 Uhr Untermeitingen: *Maibaum*  
9.40 Uhr Untermeitingen: *Waschplatz*  
9.45 Uhr Graben: *Rathaus*

Selbstverständlich holen wir auch Gemeindeglieder aus Kleinaitingen zum Gottesdienst ab. Bitte rufen Sie im Pfarramt an!

Für die Busfahrt erbitten wir eine Spende!

## Impressum

**Evang. Luth. Versöhnungskirche Lechfeld,**  
Landsbergerstr. 3, 86836 Lagerlechfeld,  
Tel: 08232 2389  
versoehnungskirche@lechfeld-evangelisch.de

Der KONTAKT wird vierteljährlich im Auftrag des Kirchenvorstandes für die Evangelische Kirchengemeinde und die Soldatengemeinde auf dem Lechfeld herausgegeben.

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Heinrich Eber

**Zusammenstellung:**

Heinrich Eber, Helga Zabold

**Layout und Gestaltung:**

Sabine Eber

**Korrektur:** Tobias und Julia Eber

**Druck:** Leo Druck GmbH, Stockach

**Auflage:** 1.700 Stück

**Fotos:** Privat, Gemeindebrief.de

**Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wider.**

**Redaktionsschluss für den nächsten**

**KONTAKT:** 15. Juli 2011

**Kontakt:**

**(Fragen, Anregungen, Manuskripte)**

Sabine Eber, Tel: 08232 2389

redaktion@lechfeld-evangelisch.de

**Spendenkonto:**

Raiffeisenbank Schwabmünchen

Konto: 720054, Blz: 72069220





# Die Evangelische Militärseelsorge für Lechfeld und Kaufbeuren



## Unser weiteres Programm 2011 (Änderungen vorbehalten)

### Standortgottesdienste Lechfeld, Juni - August 2011

Donnerstag	09. Juni	08.30 Uhr	Technikbereich I-Staffel
Sonntag	26. Juni	10.30 Uhr	Ökum. Feldgottesdienst, zum Wasserturmfest, Lagerlechfeld
Donnerstag	21. Juli	14.30 Uhr	Lechfeld-Mitte mit Sommergrillen

### August: Urlaubspause

### Familien - Wochenende - Rüstzeit

29. Juni 2011 Motorrad-Rüsttag in Steingaden  
02. - 04. Dezember 2011 im Erzgebirge

### Familien - Freizeiten Sommer 2011

Interessante Angebote für Soldatenfamilien: günstige 14Tage - Urlaube mit der Militärseelsorge in verschiedenen Rüstzeit Häusern deutschlandweit. Vielfältige Programme mit Kinderbetreuung. Schöne Landschaften, viel Zeit, fröhliche Gemeinschaft. Gespräche über „Gott und die Welt“, Gottesdienste für die ganze Familie.

### 33. Dt. Evang. Kirchentag Dresden 1. - 5. Juni 2011

Fahrt und Beteiligung des Gospelchores

### Internationales Soldatentreffen

23. – 26. Juni in Mejeannes-le-Clap / Südfrankreich

### Offizierstagung der Evang. Militärseelsorge 2011

Gesellschaftspolitischer Studientag „GPS“

Tutzing, Montag 17. Oktober 2011

### Gospelchor der Evang. Militärseelsorge Lechfeld/Kaufbeuren

Chorproben i.d. R immer Dienstags um 19.30 Uhr Gemeindezentrum Versöhnungskirche.

Der Gospelchor ist im Sommer vielfach aktiv:

z. B. 31. Juli Sonntagsgottesdienst Versöhnungskirche

**Anmeldung und nähere aktuelle Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen  
direkt an unserer Dienststelle.**

**Die Dienststelle des Evang. Militärpfarramts Untermeitingen befindet sich in der  
Lechfeld-Kaserne, Geb.46 (Nähe Hauptwache; gleich hinter dem Tornado)  
Tel. BW 90 - 6516 - 1061 (08232 907-1061)**

**Militärpfarrer: Leander Sünkel (Handy f. dring. Fälle 0173 8797500)  
Pfarrhelferin: Heidi Feeß**

**Das Sprechzimmer in Kaufbeuren befindet sich neben der Fliegerhorstkirche, Geb.102  
Terminabsprache bitte vorher unter Tel. BW 90 - 6516 - 1061**

# Evangelisch Lutherische Versöhnungskirche Lechfeld, Landsberger Str. 3, 86836 Lagerlechfeld

---

**Pfarrer:**

Heinrich Eber

Tel: 08232 2389

[PfarrerEber@lechfeld-evangelisch.de](mailto:PfarrerEber@lechfeld-evangelisch.de)

**Pfarramt:**

Sekretärin: Helga Zabold

Bürozeiten:

Montag, Freitag: 9 - 12 Uhr, Mittwoch: 9 - 12 Uhr, 14 - 17 Uhr

Tel: 08232 2389, Fax: 08232 4911

[versoehnungskirche@lechfeld-evangelisch.de](mailto:versoehnungskirche@lechfeld-evangelisch.de)

[www.lechfeld-evangelisch.de](http://www.lechfeld-evangelisch.de)

**Hausmeister:** Klaus Schebesch

Tel: 08232 2389

**Kirchenvorstand:**

Vertrauensmann: Wolfgang Reiber

Tel: 08232 79652 abends

[wolfgang.reiber@lechfeld-evangelisch.de](mailto:wolfgang.reiber@lechfeld-evangelisch.de)

**Kirchenpflegerin:** Susann Otto

Tel: 08232 2389

**Kirchenmusiker:**

Wolfgang Reiber

Tel: 08232 79652 abends

[wolfgang.reiber@lechfeld-evangelisch.de](mailto:wolfgang.reiber@lechfeld-evangelisch.de)

**Förderverein:**

Vorsitzender: Klaus Günther

Tel: 08232 75872

[foerderverein@lechfeld-evangelisch.de](mailto:foerderverein@lechfeld-evangelisch.de)

[www.lechfeldversoehnung.de](http://www.lechfeldversoehnung.de)

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Sabine Eber

Tel: 08232 2389

[redaktion@lechfeld-evangelisch.de](mailto:redaktion@lechfeld-evangelisch.de)

**Telefonseelsorge**

Tel: 0800 1110111 kostenfrei



*Wir wünschen  
all unseren Leserinnen  
und Lesern  
einen schönen  
Sommer  
unter Gottes  
schützender und  
segnender Hand*